

25.01.162 | Rt Musitast (190)

## Neues

Schlaraffen hört !

Man soll in sippungsfreien Zeiten des Reyches Zukunft vorbereiten.  
Es gilt, den Bund gut zu verwalten, die Sassenchaft zusammenhalten,  
mit geist'ger Nahrung sie versorgen, und das schon heute, nicht erst morgen!

Der Hausarrest schafft nicht nur Frust, die Muße schafft auch Fechtungslust!  
Anstatt damit zur Rostra schreiten muss man fernschriftlich sie verbreiten.  
Das nennt man heute „**digital**“ und *MUSITAST* versucht das mal:

-----  
Nun **Freunde hört** und lasst Euch sagen, was wichtig ist in unseren Tagen  
und schwerlich passt in unser Spiel, wenn es **geschlechtsneutral** sein will.

Schon das „**Schlaraffen hört**“ ist störend, **weibliches fehlt**, das ist empörend.  
**Diversen-Sternchen** man vermisst, weil's so schwer auszusprechen ist.

Bei „**Marschall**“, „**Thron**“ und „**Herrlichkeit**“ bereitet große Schwierigkeit,  
will man, um ganz neutral zu bleiben, ein „**Innen**“ sprechen, man kann's schreiben.

Weil **Rostra** und die Fechtung weiblich, ein Ärgernis sind unbeschreiblich,  
stört sprachhygienisch doch enorm, die fehlend maskuline Form.  
Und ach, wo bleiben die Diversen in allen Vorträgen und Versen?

Die „Kunst“, die „Freundschaft“, der „Humor“ kommen uns auch verdächtig vor.  
Überwiegt das weibliche Geschlecht, dann ist das auch nicht ganz gerecht.

Der UHU, unser Wappentier, auch dient uns sprachlich nicht zur Zier !  
Jedoch, wär's in des Spiegels Sinne, ruft man stets „**UHU-UHULINE**“ ?

Man muss es wirklich schwer beklagen, was soll man nur zu allem sagen?  
Ach, die Erkenntnis ist betrüblich, was im Schlaraffenspiel so üblich, erfüllt den  
Sprachanspruch nur schlecht, weil nicht **neutralitätsgerecht**.

Da lob ich weise Gründungsahnen, die so vorausschauend beim Planen  
noch durften solch ein Spiel gestalten, das nur uns Männern vorbehalten.  
Man spielt es lustvoll, ohne Zank, ganz ohne Frauen ! UHU sei Dank!

Gehabt Euch wohl, denkt nach in Ruh',  
es grüßt Euch **MUSITAST** !

Lulu !